

Pressemitteilung Lokales / Kultur

07. Mai 2010

Fortsetzung der Agenda- Kinoreihe „HINGESEHEN“ mit dem deutschen Dokumentarfilm „Lost Children“ am 12. Mai 2010

Am 12. Mai setzt der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. seine Kinoreihe „HINGESEHEN“ in der SCHAUBURG fort. Gezeigt wird in Kooperation mit der Dresden International School der deutsche Dokumentarfilm „Lost Children“ (Regie: Oliver Stoltz & Ali Samadi Ahadi) aus dem Jahr 2005. Wie immer gibt es nach der Filmvorführung eine Diskussionsrunde zum Thema.

„HINGESEHEN“
Lost Children
(Deutschland 2005, Regie: Oliver Stoltz & Ali Samadi Ahadi)
Mittwoch 12. Mai
19:00 Uhr SCHAUBURG
Eintritt: 6,- Euro/ Schüler, Studenten 4,- Euro

Diskussionspartner nach dem Film:

Steffen Horn (wiss. Mitarbeiter, Institut für Berufspädagogik, TU Dresden
Zahlreiche Aufenthalte in Afrika, arbeitete als Entwicklungshelfer in Ghana)
Dr. Mariatu Kassim (Sierra Leone)



© Dreamer Joint Venture
Filmproduktion GmbH

Es ist der längste Krieg Afrikas: Seit fast 20 Jahren findet unter den Augen der Weltöffentlichkeit im Norden Ugandas ein unvorstellbares, systematisches Morden statt. Die Mitglieder der fanatisch-religiösen Lord's Resistance Army (LRA) entführen Kinder aus ihren Dörfern und zwingen sie zum Töten auch ihrer eigenen Familienangehörigen. Opfer werden zu Tätern gemacht und einem Volk werden über Generationen hinweg Lebensgrundlage und Zukunft genommen. Der Film ist das Porträt von vier Kindersoldaten zwischen 8 und 14 Jahren, die nach gelungener Flucht aus den Buschlagern der Rebellen nur eines wollen: wieder Kind sein und leben. Beide Regisseure waren selbst in ihrer Kindheit mit Krieg konfrontiert und wählten deshalb für ihren Film konsequent die Perspektive der Kinder. Der Film wurde auf der Berlinale 2005 uraufgeführt und inzwischen auf vielen internationalen Festivals mit Preisen ausgezeichnet. Das Team um LOST CHILDREN setzt sich für eine Veränderung der Lebensumstände der Menschen in Nord-Uganda ein, indem es auf die Zustände aufmerksam macht und mit einflussreichen Leuten in Gesellschaft und Politik spricht.

Nach dem Film besteht die Gelegenheit zusammen mit den Schülern der Dresden International School, Frau Dr. Mariatu Kassim und Herrn Steffen Horn mehr über das Thema Kindersoldaten zu erfahren und darüber zu diskutieren.

In der Reihe Hingesehen werden schwerpunktmäßig Spiel- und Dokumentarfilme gezeigt zu sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der Globalisierung, Problemen einer multikulturellen Gesellschaft, Herausforderungen, mit unserer Umwelt nachhaltig umzugehen, zur Gesundheit der Menschen sowie zu Themen des Umwelt- und Artenschutzes.

**Kontakt: Ulla Cimander, Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., Telefon: 0351 - 213 45 32,
E-Mail: verein@dresdner-agenda21.de**